

# Soirée Française: Musik und Literatur aus Frankreich in der Kundenhalle der Sparkasse Bergkamen-Bönen



Die Flötistin Anne Horstmann lädt zum Soirée Française ein.  
Foto: Privat

Die Kombination von schöngeistiger Literatur und passender Musik sind ein Spezialgebiet der Flötistin Anne Horstmann. Eine persönliche Affinität zu Frankreich und die umfangreiche Flötenliteratur, die in unserem Nachbarland eine lange Tradition hat, inspirierten sie zu ihrem aktuellen Programm „Soirée Française“, das sie am kommenden Donnerstag, 14. November, in der Kundenhalle der Sparkasse präsentiert.

Die Flötistin verbindet in diesem Programm Heiteres, Besinnliches und Märchenhaftes aus der französischen Literatur

mit französischer Flötenmusik aus drei Jahrhunderten.

Anne Horstmann präsentiert u.a. Texte von Brillat-Savarin, Alphonse Daudet, Anatole France und Michel de Montaigne. Zur Untermalung und Einstimmung erklingt Flötenmusik von Bodin de Boismortier, Maran Marais, Arthur Honneger, Claude Debussy und George Bizet.

Die Erzählungen handeln von Reiselust und Feinschmeckerei, dem Preis der Freiheit und der Vertreibung aus dem Paradies. Der unterhaltsame Abstecher in die Kultur unseres Nachbarlandes im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen der Musikschule Bergkamen beginnt am, Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr in der Kundenhalle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Die Lesung ist in deutscher Sprache, der Eintritt ist frei.

---

**Lange Jazz-Nacht im Thorheim  
mit CaboCuba Jazz und der  
Band „Schwieriges Kind“**



CaboCuba Jazz. Foto: Eric van Nieuwland

Wer guten Jazz liebt, darf am Freitag, 22. November ab 19.30 Uhr die lange Jazznacht in Bergkamen nicht verpassen. Ein Highlight des Abends in der Gaststätte Thorheim ist die Band Cabo Cuba Jazz. Das Publikum erwartet im Rahmen des Take 5 Festivals-Jazz am Hellweg Kapverdischer Blues und kubanische Rhythmen.

Die Kapverden und Kuba liegen auf demselben Längengrad. Dass beide Kulturen auch musikalisch auf einer gemeinsamen "Wellenlänge" verschmolzen werden können, das beweisen die Musiker von CaboCuba Jazz. Sie verweben den verträumten kapverdischen Blues, den man dort "Morna" nennt, mit Rhythmen des Jazz, des Rumba und Salsa, die so typisch für das pulsierende kubanische Leben stehen. Was dabei herauskommt, mundet wie ein exzellent zubereiteter Cocktail aus feinsten Ingredienzien des Kapverdischen "Ponche" – gerührt oder geschüttelt – mit dem Cuba Libre. Wer in der Musik von CaboCuba Jazz auch manchmal Parallelen zu "Buena Vista Social Club" heraushört, liegt richtig. CaboCuba Jazz präsentieren das, was man als allerfeinste "Gute-Laune-Musik" bezeichnen kann. Es ist schlicht unvorstellbar, bei den Rhythmen der Band nicht mit den Fingern zu schnippen, im Takt mit den Füßen zu

wippen oder gar tanzen zu wollen.

Nils Fischer (Percussion), Carlos Matos (Piano), Dina Medina (Gesang), Armando Vidal (Drums), Yerman Aponte (Bass)

Als Vorband gastiert erstmals eine deutsche Formation mit dem Namen „Schwieriges Kind“.



Schwieriges Kind. Foto:  
Yannik Schulte Smerrob

Auf der Bühne wird ein Stilmix aus Rock, Pop, Soul, Funk mit witzig-satirischen Texten und traumschönen Balladen geboten. In der Band mischen sich Genres und Generationen. Eltern- oder Älterwerden und wie man beides überlebt, die Sehnsucht nach Heimat, die ein Zuhause ist und Haltung gegen Rechts und Rassismus kennzeichnen Inhalte und Profil der Band. „Schwieriges Kind“ ist eine Fusion befreundeter und verwandter Musiker aus Altena im Sauerland und Bochum.

Frontfrau Ina Wohlgemuth wandert mit ausdrucksstarker Stimme leichtfüßig über drei Oktaven, legt poetisch satirisch oder tiefgründig ihre Sprache in die Musik der Band, die keine Grenzen kennt. Tom Victor am Piano, Musikpädagoge und Komponist von Filmmusik, hat als Gründungsmitglied der Soulband Komm´MitManns bereits auf vielen Bühnen Europas gespielt. Volker Spitz am Schlagzeug gehört zu der seltenen Spezies sprechender Trommler, der sich als Comedian bereits einen Namen gemacht hat. Pelle Spitz am E-Bass drückt den Altersdurchschnitt der Band auf reizvolle 45 Jahre und gibt

der Band den jugendlichen Bumm. Pelle spielte bereits seit seinem 16. Lebensjahr in professionellen Rock- und Jazzbands.

FR. 22.11.2019 / 19.30 UHR / Einlass ab 19.00 UHR

Thorheim (ehemals Haus Schmüling), Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Preise Abendkasse (AK): 20,00 Euro (\*ermäßigt 17,00 Euro)

Preise im Vorverkauf (VVK): 15,00 Euro (\*ermäßigt 12,00 Euro)

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

---

## **Herbstliche Römerberg-Führung am kommenden Sonntag**

Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter vom Bergkamener Gästeführer-Ring lädt zum kommenden Sonntag, 10. November, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer herbstlichen Wanderung über den Römerberg im Stadtteil Oberaden ein, um dabei den Spuren der „alten Römer“ zu folgen.

Los geht es an diesem Tag ab 14.30 Uhr vom Startpunkt vor dem Eingang zum Stadtmuseum auf eine gut zweieinhalbstündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, darunter auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers nahe der katholischen St. Barbara-Kirche. Außerdem ist viel zu erfahren über die Lebensbedingungen der römischen Soldaten und der früheren einheimischen germanischen Bevölkerung in dieser Region.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu ent-richten; für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang endet später wieder vor dem Stadtmuseum. Allerdings findet die Führung nur dann statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Treffpunkt einfinden.

---

## Mord am Hellweg: Detektiv Georg Wilsberg nimmt die Ermittlungen in Bergkamen auf



Abschluss der Recherchen für den nächsten Bergkamen-Kurzkrimi (v. l.): Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, Sina Ziegler von der Festivalleitung, Krimi-Autor Jürgen Kehrer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Die hochmoderne Schießanlage in Overberge oder der Zerlegebetrieb an der Ökologiestation in Heil können einen Krimi-Autor schon auf mörderische Gedanken bringen. Das war Jürgen Kehrer zum Abschluss seiner dreitägigen Recherchetour für seinen Bergkamen-Krimi deutlich anzumerken, der am 21. September 2020 zum Verkaufsstart in der inzwischen 10. Anthologie im Rahmen des Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ nachzulesen sein wird.

Bis Ende März 2020 hat Jürgen Kehrer Zeit, aus seinen Eindrücken eine etwa 12-seitige Kurzgeschichte zu formen. Wohin ihn die Ermittlungen führen werden., konnte und durfte er noch nicht sagen. Nur so viel: Vielleicht wird er seinen berühmten Privatdetektiv und Ex-Anwalt Georg Wilsberg den Fall lösen lassen. Und: Er liebt es nicht so blutrünstig, sondern mehr ironisch.

Abgemacht ist, dass eine der drei bis vier Bergkamener Veranstaltungen im Herbst kommenden Jahres im Rahmen des größten europäischen Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ von Jürgen Kehrer bestritten wird. Natürlich wird er dann seinen Bergkamen-Krimi wie auch seinen inzwischen 20. Wilsberg-Krimi, der im kommenden Frühjahr erscheint, persönlich vorstellen – möglicherweise in der Schießanlage oder im Zerlegebetrieb.

Wer nicht so lange warten möchte, muss aufs Fernsehen ausweichen. Zurzeit laufen die Dreharbeiten für eine neue Wilsberg-Folge, bei der Jürgen Kehrer mit seine Frau, der Schriftstellerin Sandra Lüpkes, auch das Drehbuch geschrieben hat. Das passiert übrigen ein Mal im Jahr. Andere Wilsberg-Folgen wie der am vergangenen Samstag haben sich andere Autoren erdacht.

---

# **Von der Renaissance bis zum Rock: Drei Fachbereichskonzerte für Zupfinstrumente in der Kapelle Heil**

Die Bergkamener Musikschule lädt zu drei Fachbereichskonzerten für Zupfinstrumente am 11., 12. und 15. November, jeweils ab 17.30 Uhr in der Kapelle Heil ein.

Als Melanie Scharne die Leitung des Fachbereichs Zupfinstrumente und Popular-musik an der Bergkamener Musikschule im Frühsommer übernommen hatte, war eine ihrer ersten Aufgaben, einen Ersatz für das ausgefallene Konzert „Gitarre & Co.“ Innerhalb der Jubiläumsveranstaltungen der Musikschule zu schaffen.

Das ist ihr jetzt in mehrfacher Hinsicht gelungen, denn der Fachbereich wird sich in der kommenden Woche gleich dreimal konzertant präsentieren. Dabei soll allen jungen Gitarristen der Musikschule die Gelegenheit gegeben werden, sich am 11., 12. und 15. November jeweils um 17.30 Uhr musikalisch vorzustellen. Dabei soll die Bandbreite ihres vielseitigen und beliebten Instruments präsentiert werden, von Renaissance bis Rock sind viele Stile vertreten. Die knapp einstündigen Konzerte finden alle in der Kapelle Heil, Westenhellweg 142, Bergkamen-Heil statt, der Eintritt ist frei.

---

# **Kostenloser Workshop der Jugendkunstschule: Manga/Comic zeichnen wie die Profis**

Die Jugendkunstschule Bergkamen veranstaltet am kommenden Samstag, 9. November von 15.00 bis 18.00 Uhr einen kostenlosen Mangaworkshop für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

In diesem Workshop können Jugendliche professionelle Zeichentechniken und das dazugehörige Equipment kennen lernen. Die Künstlerin Ingrid Schmechel zeigt, wie man Bishoujo oder Bijonen, Drachen oder Pokemons zeichnen kann. Wer lieber klassische Comicfiguren zeichnet, ist ebenfalls herzlich willkommen. Auch eigene Manga-/Comicfiguren können von den Teilnehmern entworfen und entwickelt werden. Mit Leuchttisch und Copicmarkern geht es dabei professionell zu Werke. Ganz gleich, ob Interessierte junge Menschen bereits Erfahrungen mit dem Zeichnen haben oder als Anfänger zu dem dreistündigen Workshops kommen: jeder wird individuell gecoacht.

Interessierte Jugendliche können sich noch bei der Jugendkunstschule Bergkamen zu dem kostenlosen Workshop anmelden. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Informationen gibt es unter 02307/28 88 48 oder 02307/965462.

Der Workshop findet statt im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW.

---

# **Kulturstrolche von der Preinschule in der Stadtbibliothek**

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Preinschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen lernen die Kultureinrichtungen der Stadt Bergkamen kennen; nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal.

Der erste Besuch dient dem ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Es gilt, ein spannendes Detektiv-Quiz rund um einen „Diebstahl“ in der Bibliothek zu lösen. Die Kinder werden außerdem über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert. Anschließend leihen sie sich etwas aus dem Bestand aus.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sybille Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

---

## **Nostalgiemarkt im Stadtmuseum**

# **Bergkamen am Donnerstag geöffnet**

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 7. November 2019, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

---

## **Von der Oper bis zum BVB: Beim Kulturpott.Ruhr erhalten Geringverdiener kostenlos Eintrittskarten**



Im Martin-Luther-Haus ist jeden Dienstag von 11 bis 13 Uhr die Bergkamener Zweigstelle von Kulturpott.Ruhr geöffnet.

„Kultur für alle“ lautet das Motto des Vereins KulturPott.Ruhr, der ab 5. November jeden Dienstag von 11 bis 13 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen mit ihrer Bergkamener Zweigstelle vertreten ist. Dort können Menschen, die es sich normalerweise nicht leisten können, Eintrittskarten für Veranstaltungen im gesamten Ruhrgebiet erhalten – und zwar kostenlos.

Betreut wird diese Geschäftsstelle von Ehrenamtlichen, die gern bei der Auswahl aus einem sehr großen Angebot helfen. Diese Zweigstelle ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen und der Friedenskirchengemeinde eingerichtet worden. Wer hier als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Heinz Briefs (0172/5230289). Dass dienstags im Martin-Luther-Haus auch die Zweigstelle der Unnaer Tafel geöffnet ist, ist kein Zufall.

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 hatten Männer und Frauen im Ruhrgebiet die Idee, dass alle Menschen die Möglichkeit haben

sollten am kulturellen Leben teilzuhaben. Ein geringes Einkommen bzw. eine geringe Rente sollte kein Hindernis sein, auch mal ins Theater, ins Konzert, ins Kino oder zu einem Fußballspiel vom BVB oder von Schalke zu gehen. Sie gründeten einen Verein, gewannen Theater, Konzerthäuser, Varieté-Bühnen, Sportvereine, Musicaltheater usw. als Kulturpartner, die für Menschen mit geringem Einkommen kostenlos Karten zur Verfügung stellen. Über Wohlfahrtsverbände, Jobcenter, Tafelläden und Initiativen, die sich um Menschen kümmern, denen es finanziell nicht so gut geht, erreicht der KulturPott.Ruhr seine Gäste, an welche die Karten für die kulturellen Veranstaltungen vermittelt werden.

Dass die Initiatoren mit ihrer Idee genau den sozialen Bedarf gesehen haben, zeigt sich an den Zahlen. Bis heute konnten über 125.000 Karten vermittelt werden. Das alles wäre nicht möglich, wenn nicht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen telefonisch Karten an die Gäste vermitteln würden. In Bergkamen rufen drei Ehrenamtliche dienstags Gäste in Bergkamen (aber auch ruhrgebietsweit) an und bieten ihnen Karten für Veranstaltungen an. Gern können die Kulturgäste auch persönlich ins Martin-Luther- Haus zu der Vermittlungszeit kommen. Dann kann die Beratung persönlich geschehen. Gäste und die KulturPott-Vermittler\*innen lernen sich so persönlich kennen.

Gast beim KulturPott.Ruhr zu werden ist einfach: Menschen, die Grundsicherung, Hartz IV oder eine vergleichbare soziale Unterstützung erhalten, lassen sich auf einem Anmeldeformular, das bei der Tafel, im Jobcenter, im Sozialamt, beim Jugendamt und bei den Wohlfahrtsverbänden in Bergkamen ausliegt, von einer dieser Institutionen bescheinigen, dass sie ein geringes Einkommen erhalten. Diese Bescheinigung gilt für ein Jahr und muss dann erneuert werden. Die Einkommensgrenze liegt derzeit für eine Einzelperson bei 1.064 € netto.

Auf dem Anmeldeformular gibt der zukünftige Gast seine persönlichen Kontaktdaten an, unter denen er erreichbar ist

und macht seine persönlichen Interessen deutlich. Wer dann Gast ist, bekommt für jede Veranstaltung zwei Karten angeboten. Die zweite Person muss kein Gast sein und auch nicht die Voraussetzungen dazu erfüllen. Vielmehr soll Menschen, die allein nicht gern etwas unternehmen können oder wollen, dadurch die Möglichkeit gegeben werden, die Barrieren der Teilnahme zu überwinden. Die Gäste gehen zur Theaterkasse und nennen wie alle Menschen, die Karten vorbestellt haben, ihren Namen und erhalten ihre Tickets. So wird jede Form von Diskriminierung vermieden.

Weitere Infos im Internet gibt es hier:  
<https://kulturpott.ruhr/>

Kontaktdaten:

KulturPott.Ruhr

Goekenheide 5

59192 Bergkamen

Tel. 0178-9215546

dienstags von 11 bis 13 Uhr

---

**Klangkosmos                      Weltmusik:  
„Afrika Mamas“                      singen am  
11.11. im Trauzimmer Marina  
Rünthe**



AFRIKA MAMAS. Foto: Artist Archive

Die „Afrika Mamas“ singen am kommenden Montag, 11. November, ab 20 Uhr im Trauzimmer in der Marina Rünthe. Alle Sängerinnen des sechsköpfigen a cappella Ensembles gehören zu den Zulu, der größten Volksgruppe Südafrikas.

Die Sängerinnen sind alleinerziehende Mütter mit insgesamt elf Kindern. Sie thematisieren in ihren Liedern ihre sozialen Erfahrungen als Frauen, die täglichen Freuden und Sorgen und ihre Beobachtungen in einer stark von Männern dominierten Welt: besonders setzen sie sich für die Gleichberechtigung von Frauen ein und die Möglichkeit als Frauen mit Kindern zu arbeiten.

Und obwohl das reiche Zulu-Erbe heute eher in den ländlichen Regionen der Provinz verankert ist, hat gerade der urbane Maskandi-Musikstil mit aktuellen Texten durch Künstler wie der legendären Busi Mhlongo oder den Ladysmith Black Mambazo weltweit große Popularität erlangt. Afrika Mamas schreiben als weibliche Troubadoure diese Maskandi Tradition des politischen Liedes fort: sie singen über die Kämpfe der Bewohner von KwaZulu, die oft ohne Elektrizität oder moderne sanitäre Einrichtungen leben; über einen südafrikanischen Bergmann;

über Frauen, die Kuchen backen und dann aus Eimern auf der Straße verkaufen, um Geld für die Familie zu verdienen. In Ihren Gesängen spiegelt sich die eindrucksvolle Vokaltradition der Zulu: kraftvoller, mehrstimmiger Gesang und starke Solo-Stimmen mit unbändiger Lebensfreude. Es wird geklatscht, kunstvoll gepfiffen, mit der Zunge geschmalzt und rhythmisch-pulsierend mit den Füßen auf den Boden gestampft.

Im Frühjahr 2019 wurden die Afrika Mamas für die ‚Songlines Awards 2019‘ in der Kategorie ‚Beste Gruppe‘ nominiert.

Ntombifuthi Maureen Lushaba – Künstlerische Leitung, Gesang (Sopran)

Nonhlanhla Dube – Gesang (Sopran)

Zukiswa Johanna Majozi – Gesang (Bass)

Patricia Ntombifuthi Shandu – Solo Gesang

Sindisiwe Jacqueline Khumalo – Gesang (Alt)

Sibongile Avelinah Nkosi – Solo Gesang (Bass)

Homepage [www.facebook.com/afrika.mamas](http://www.facebook.com/afrika.mamas)

Radiomitschnitt [www.youtube.com/watch?v=npBPqNgPLUY](http://www.youtube.com/watch?v=npBPqNgPLUY)

Video [www.youtube.com/watch?v=cWMmQNBdvPU](http://www.youtube.com/watch?v=cWMmQNBdvPU)

MO. 11.11.2019 / 20.00 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12

59192 Bergkamen

Eintritt: 5 €

Kartenbestellungen und weitere Infos unter:

02307/ 965 464 oder [a.mandok@bergkamen.de](mailto:a.mandok@bergkamen.de)

---

# **Von Barock bis Neuzeit: Konzert „Orgel+“ am Sonntag in der St. Elisabeth-Kirche**

Am kommenden Sonntag treffen sich sechs Lehrkräfte der Musikschule, um ab 17 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche in Bergkamen-Mitte unter dem Motto „Orgel+“ ein Konzert rund um die Orgel zu präsentieren.

Bettina Pronobis (Violine), Lydia Friederich (Violine), Felix Bous (Viola), Dirk Franek (Cello) und Kreske Hamer (Akkordeon) werden gemeinsam mit Rudolf Helmes an der Sauer-Orgel der Elisabethkirche kammermusikalische Werke von Barock bis Neuzeit spielen. Neben einer Cellosonate von Nicola Porpora, dem Adagio aus der c-moll Sonate für Viola und Orgel von Joh. Chr. Bach oder der Elegie und Ouvertüre von Joseph Rheinberger für Violine und Orgel wird das bekannte Prelude, Fugue und Variation von César Franck in einer Bearbeitung für Akkordeon und Orgel zu hören sein. Einen besonderen Akzent setzt das Werk „Salut d`Amour“ op. 12 von Edward Elgar in der Besetzung für Violine und Orgel.

Das Konzert findet am Sonntag, 11. November, 17 Uhr in der Elisabethkirche, Parkstraße 2 in Bergkamen statt, der Eintritt ist frei.